

**Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
25. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung am 5. April 2006 bei
der Kreisverwaltung Mainz-Bingen**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ergebnisprotokoll**

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Hirschberger stellt nach der Begrüßung die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 24. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd vom 19.12.2005 (öffentliche Sitzung)

Beschluss 25-02

Das Protokoll der 24. Verbandsversammlung wird einstimmig gebilligt.

TOP 3 Rechnungsabschluss 2004, Entlastung des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters und des Verbandsdirektors

Herr Landrat Schick teilt mit, dass die Prüfung der Jahresrechnung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erfolgt sei und sich hierbei keine Beanstandungen ergeben haben. Herr Landrat Schick schlägt daher der Verbandsversammlung vor, dem Verbandsvorsteher, seinem Stellvertreter sowie dem Verbandsdirektor die Entlastung zu erteilen.

Herr Dr. Kaufmann bittet darum, bei Abweichungen von den Planansätzen künftig eine frühzeitige Abstimmung mit dem Land vorzunehmen. Diese Thematik soll mit dem Land im Rahmen eines Gespräches zur Haushaltsbewirtschaftung noch einmal aufgearbeitet werden.

Beschluss 25-03

Der Verbandsvorsteher, sein Stellvertreter sowie der Verbandsdirektor werden einstimmig entlastet.

TOP 4 Mittelfristiger Finanzbedarf und Entwicklung der Regionalisierungsmittel

Herr Dr. Hirschberger und Herr Siemer erläutern die Vorlage.

Herr Landrat Schick empfiehlt die Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen für die einzelnen Schienenstrecken im Verbandsgebiet. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen könnten hilfreich sein und zur Beratung und Entscheidungsfindung von Maßnahmen für den Fall der Kürzung der Regionalisierungsmittel dienen.

Herr Dr. Hirschberger sieht - wie die Mehrheit der anwesenden Verbandsmitglieder - hierfür derzeit keine Veranlassung.

Herr Landrat Duppré warnt davor, ländlich strukturierte Gebiete durch solche Erhebungen noch weiter zu benachteiligen und spricht sich gegen solche Überlegungen aus.

Herr Dr. Kaufmann informiert darüber, dass die Beratungen über mögliche Kürzungen der Regionalisierungsmittel derzeit noch im Gange sind und hält daher die Erarbeitung von denkbaren „Reduzierungs-Szenarien“ für verfrüht.

Herr Siemer berichtet darüber, dass die meisten SPNV-Aufgabenträger in der Bundesrepublik mit einer Kürzung der Regionalisierungsmittel in einer Bandbreite von 5-10 % im Zielzustand rechnen und sich darauf entsprechend vorbereiten werden. Im Falle einer Änderung der Bestellung des SPNV-Angebotes weist Herr Siemer auf die 8-monatige Frist zur Trassenbestellung bei der DB Netz AG hin. Konzeptionelle Änderungen im SPNV-Angebot benötigen daher einen Vorlauf inkl. Erarbeitung und Abstimmung von ca. 18 Monaten bis zur Umsetzung zum nächsten Fahrplanwechsel.

Die Zweckverbandsversammlung ist nach Beratung mehrheitlich der Meinung, dass die Geschäftsstelle keine Planungen für den Fall der Kürzung der Regionalisierungsmittel vorzubereiten und zu erarbeiten hat.

Beschluss 25-04

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Bericht über die mittelfristige Entwicklung des Finanzbedarfs und der Regionalisierungsmittel zur Kenntnis.

TOP 5 Verkehrskonzept zur WM 2006

Herr Siemer berichtet über die Vorbereitungen zur WM 2006 und erläutert kurz die Grundzüge des Verkehrskonzeptes.

Beschluss 25-05

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Sachstand: S-Bahn RheinNeckar, 1. und 2. Baustufe

Herr Siemer erläutert die Vorlage zum Stand der Planung und Realisierung des Ausbaus der S-Bahn RheinNeckar in Rheinland-Pfalz.

Beschluss 25-06

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Sachstand: Planung Stadtbahn Germersheim – Wörth – Karlsruhe

Herr Siemer verweist auf die Ergebnisse der standardisierten Bewertung und erläutert die weiteren Planungsschritte für die Verlängerung der Stadtbahn von Wörth nach Germersheim.

Beschluss 25-07

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Planung der Stadtbahnverlängerung von Wörth nach Germersheim zur Kenntnis

TOP 8 Sachstand: Planungen zur Reaktivierung der Hunsrückbahn

Herr Dr. Hirschberger verweist auf den Sachstandsbericht der Vorlage.

Beschluss 25-08

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Fernverkehrsplanungen Frankfurt – Paris (POS)

Herr Siemer erläutert unter Bezug auf die Vorlage die nach den vorliegenden Planungen bestehenden Konflikte mit dem Fernverkehr.

Herr Oberbürgermeister Deubig weist darauf hin, dass man darauf achten müsse, dass sowohl Neustadt als auch Kaiserslautern Systemhalt des Fernverkehrs bleiben. Eine Diskussion mit der Zielsetzung „Entweder Neustadt oder Kaiserslautern“ sei nicht zielführend.

Frau Landrätin Riedmaier unterstützt ausdrücklich die von der Geschäftsstelle erarbeitete Vorlage und die damit verbundene Beschlussempfehlung.

Beschluss 25-09

Die Verbandsversammlung lehnt die vorliegende Konzeption der DB Fernverkehr AG ab, da diese zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes führen.

Die DB Fernverkehr AG wird daher aufgefordert, das vorliegende Angebot nachzubessern, durch

- **die Beibehaltung der Fernverkehrshalte in Neustadt Hbf sowie**
- **die Vermeidung von Konflikten mit Zügen des Rheinland-Pfalz-Taktes**

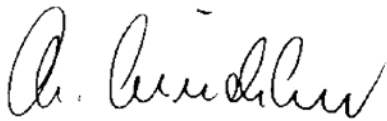
TOP 10 Verschiedenes, Berichte aus den Verbänden

Herr Siemer weist auf den neu gestalteten Internet-Auftritt des ZSPNV Süd hin.

Um 9:55 Uhr schließt der Vorstandsvorsteher die öffentliche Sitzung.

Der Vorstandsvorsteher

Für das Protokoll



Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Gunther Enke